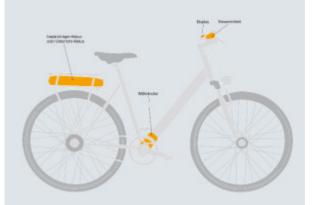


Continental baut sein Engagement in Bereich E-Bikes und Pedelecs aus und hat auf der Eurobike in Friedrichshafen am letzten Augustwochenende ein neues Antriebssystem vorgestellt. Dieses besteht aus einem Mittelmotor, einem Display, der Steuereinheit und einer Batterie. Der Vorteil dieses im Premium-Sektor angesiedelten Systems ist, dass es modular aufgebaut ist. Es ist laut Aussage des Herstellers kleiner, leistungsfähiger und leichter als andere Konzepte, die man aktuell auf dem Markt findet.



So wiegt der Motor nur 3,4 kg und liefert mit seinen 250 Watt ein Drehmoment bis zu 50 Nm. Er wurde vom Automobilzulieferer **Brose** entwickelt, für das Continental System optimiert und wird von Brose gefertigt. Der Motor wird in Tretlagernähe direkt in Rahmen integriert, wodurch zum einen der Schwerpunkt recht zentral und tief liegt, zum anderen ergibt sich dadurch ein stimmiges Design des Bikes. Ferner können die Fahrradhersteller das System mit den einzelnen Komponenten ganz nach ihren Bedürfnissen zusammenstellen. So gibt es bei dem Akku die Wahl zwischen einer Befestigung unter dem Gepäckträger oder als Unterrohrvariante, der zudem in unterschiedlichen Kapazitäten erhältlich ist. Darüber hinaus wird Continental ein eigenes Servicenetz aufbauen, das OEMs und Händler aktiv unterstützt soll.

Regina Arning, die Segmentleiterin Industrie beim Antriebsspezialisten ContiTech Power Transmission Group, meint zu dem neuen System: "Unsere Kunden in der Zweiradindustrie erhalten ein optimal abgestimmtes System aus hochwertigen Komponenten, das Maßstäbe setzt." Das Unternehmen ContiTech gehört zu dem Automobilzulieferer Continental und ist dabei seit Jahrzehnten sowohl in der Entwickelung als auch in der Fertigung von Antrieben für Automobile, Motorräder und den Maschinenbau tätig. "Unsere Stärke ist die Systemintegration, die bei Fahrrädern aufgrund der Rahmenbeschaffenheit besonders gefragt ist. Hersteller, die auf das Antriebssystem von Continental setzen, müssen ihre Standardrahmen nicht in der Länge verändern." Bei der Entwicklung hat Continental das System zusammen mit seinem Partner Benchmark Drives zur Serienreife gebracht. Angedacht ist dabei auch eine gemeinsame Vermarktung, deren Ziel ein zweistelliger Anteil am Markt für E-Bikes und Pedelecs ist.



Das bereits auf der Eurobike 2012 von beiden Firmen



vorgestellte **CONTI DRIVE SYSTEM** ist im Gegensatz zu dem herkömmlichen Kettenantrieb mit einem Zahnriemen ausgestattet, der aus speziellen Antriebsscheiben läuft. Diese haben besonders große Zähne, die für eine hohe Übersprungsicherheit sorgen. Somit kann im Vergleich zu ähnlichen auf dem Markt erhältlichen Systemen mit weniger Vorspannung gefahren werden, wodurch die Komponenten geschont werden und der Fahrer leichter in die Pedalen treten soll. "Die äußerst positive Resonanz aus der Zweiradindustrie auf dieses System hat uns darin ermutigt, uns noch stärker in der Branche zu engagieren", sagt Arning. "Continental liefert seit Jahrzehnten Zweirad-Reifen und kennt daher die Branche und ihre Anforderungen sehr genau. Von diesem Know-how profitieren Kunden unseres Antriebssystems."

Dieses Jahr wurde dann auch die zweite Generation des CONTI DRIVE SYSTEMs vorgestellt. "Der Markt hat ausgesprochen positiv auf das Continental Antriebssystem für E-Bikes und Pedelecs reagiert. Die technischen Eigenschaften und das Design haben überzeugt", mein Arning weiter. "Wir rechnen fest damit, dass zur Eurobike 2014 bereits erste Fahrräder mit diesem System auf der Messe zu sehen sein werden. Spätestens 2015 werden sie dann auch Endverbraucher kaufen können."



Neben der positiven Resonanz von Kunden und Händlern wurde das Sytem von ContiTech und dem Kooperationspartner Benchmark Drives mit dem **Eurobike Gold Award 2013** ausgezeichnet. "Damit dürfte die Basis dafür gelegt sein, dass sich der Riemen am Fahrrad etabliert", urteilte die Jury. Weitere Vorteile des innovativen Antriebs gegenüber der Kette: Das CONTI® DRIVE SYSTEM läuft ohne Öl, muss nicht nachgespannt werden, ist wartungsfrei und verschmutzt weder Hosen noch Hände.





Hersteller können das System ab sofort ordern.

